

ERFAHRUNGSBERICHT

FELIX BOTT

Summer School 2018 bei ARNECKE SIBETH DABELSTEIN

Wie sind Sie auf die Summer School bei ARNECKE SIBETH DABELSTEIN aufmerksam geworden?

Über den „Juve- Rechtsmarkt“ wurde ich auf die Kanzlei ARNECKE SIBETH DABELSTEIN aufmerksam.

Welche Erwartungen hatten Sie zu Beginn an das Praktikum bei ARNECKE SIBETH DABELSTEIN? Wurden diese erfüllt?

Durch das Praktikum bei ARNECKE SIBETH DABELSTEIN wollte ich einen Einblick in die anwaltliche Tätigkeit erhalten. Zudem suchte ich in dem Praktikum nach einer Möglichkeit, mein bereits erlerntes theoretisches Wissen in der anwaltlichen Praxis anzuwenden.

Diese Erwartungen wurden auch durch die aktive Mitarbeit an Mandaten erfüllt. Durch zahlreiche Teilnahmen an Gerichtsterminen wurde auch der Einsatzbereich des Anwalts vor Gericht vorgestellt. Darüber hinaus wurde die Arbeit in der Kanzlei von mehreren Fachvorträgen von erfahrenen Anwälten der Kanzlei ergänzt, die sowohl einen Einblick in die alltägliche Arbeit gewährleisten konnten, als auch fortbildenden Charakter für die Vorbereitung auf das 1. Staatsexamen hatten. Zudem fanden regelmäßig „social-events“ statt, bei denen man die Möglichkeit bekam Anwälte, wissenschaftliche Mitarbeiter oder auch Referendare näher kennenzulernen.

In welchen Praxisgruppen haben Sie gearbeitet? Mit welchen Rechtsgebieten/Tätigkeiten waren Sie betraut?

Ich durfte mir die Bereiche Transportation, Aviation und Logistics, sowie Corporate/ M&A genauer anschauen.

In den ersten zwei Wochen habe ich einen Einblick in den „TAL-Bereich“ erhalten. Hierbei konnte ich mich vor allem mit Fluggastrechtfällen befassen. Dabei lernte ich auch den Umgang mit der Fluggastrechtereverordnung sowie dem Montrealer Übereinkommen. Ich konnte mich hier mit Themenfeldern und Richtlinien befassen, die man im Jura Studium eher nicht kennenlernt. Auch erste Möglichkeiten der Akquise lernte ich durch das Verfassen eines Kommentars zu einem EuGH-Urteil für eine Anwältin der Kanzlei kennen.

In der zweiten Woche der Summer School durfte ich mir den Bereich Corporate/M&A genauer anschauen. Hier wurden wir sofort in ein laufendes Mandat integriert und erlernten den Umgang mit Unternehmenskaufverträgen, sowie den Ablauf einer Unternehmenskaufverhandlung. Außerdem erhielten wir mehrere Recherche Aufgaben im Zusammenhang mit einem Unternehmenskaufvertrag. Das Rechtsgebiet mit dem man es hiermit hauptsächlich zu tun bekommt ist das Zivilrecht.

Welches Erlebnis /welche Aufgabe werden Sie in besonderer Erinnerung behalten?

Bereits in der ersten Woche durfte ich eine Anfrage einer Mandantin teilweise selbstständig bearbeiten. Über das in mich gesetzte Vertrauen habe ich mich sehr gefreut. Bei der Bearbeitung der Anfrage konnte ich mich jederzeit an einen Anwalt oder eine Anwältin wenden. Die Mitarbeit in dem Bereich Aviation hat mir dadurch besonders Spaß bereitet.

Das Prinzip der „offenen Tür“ ist in dieser Kanzlei nicht nur eine leere Worthülse.

Jedoch besonders in Erinnerung wird mir die konstruktive und unterhaltsame Zusammenarbeit mit den Summer-School Teilnehmern, sowie den Mentoren bleiben.